

Intention

Der diesjährige Thementag widmet sich dem römischen Philosophen und Nero-Erzieher **Seneca**. In der berühmten Briefsammlung, den *Epistulae morales*, geleitet dieser seinen Schüler Lucilius und auch uns auf eine literarische Reise zur philosophisch-ethischen Selbsterkenntnis und Selbstverbesserung.

Im Zentrum des Thementages steht neben den wichtigsten Lehrsätzen des Werkes vor allem Senecas Behandlung der Themen **Alter, Zeitmanagement, alternative Lebenskonzepte, Bewegung im öffentlichen Raum und Nutzung von Medien und Technologien**. Zudem wird immer auch nach der fachdidaktischen Anwendung der behandelten Themen und der Anknüpfungsfähigkeit an aktuelle kulturwissenschaftliche Debatten und gesellschaftlich relevante Entwicklungen gefragt.

Der Thementag wird gestaltet vom **lateinischen Hauptseminar Seneca, Epistulae morales (WS 2014/15)** unter Leitung von **Univ.-Prof. Dr. Christine Walde** und **Christian Stoffel**. Er richtet sich nicht nur an Studierende und Schüler, sondern steht allen an der römischen Antike Interessierten offen, die an diesem Tag einen Einblick in die Arbeitsweise der Altertumswissenschaften gewinnen und sich in einen mittels kulturwissenschaftlicher Fragestellungen erschlossenen Raum jenseits weißer Togen und marmorner Ästhetik vorwagen können.

Kontakt:

Institut für Altertumswissenschaften /
Klassische Philologie
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 18
D-55099 Mainz

Anmeldung:

Univ.-Prof. Dr. Christine Walde
waldec@uni-mainz.de
oder
Simone Arzt
klass.phil@uni-mainz.de
Tel. 06131 39-22335



SENECAS BRIEFE AN LUCILIUS

Ein kulturwissenschaftlicher
Thementag zu den
Epistulae Morales

24. Januar 2015, ab 9 Uhr c.t.
P 10 (Philosophicum)

Gestaltet vom
HS Seneca, *Epistulae Morales* (WS 2014/15)
unter Leitung von
Univ.-Prof. Dr. Christine Walde
und Christian Stoffel

JGU Mainz
Institut für Altertumswissenschaften
Klassische Philologie

Programm

9.15 – 9.30 Uhr

Christine Walde:

Senecas *Epistulae Morales*

9.30 – 10.00 Uhr

Alexander Opper:

Generationen im Dialog: Lebensabschnittskonzepte im antiken Rom und heute

10.00 – 10.30 Uhr

Matthias Heinemann:

Senecas *Epistulae Morales* – ein literarisches *tirocinium*?

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffee- und Teepause

11.00 – 11.30 Uhr

Anne Endres, Peter Schwalb, Ruben Winter, Joram Bober:

Seneca als Ratgeber – Philosophie für Schule, Beruf und Alltag?

11.30 – 12.00 Uhr

Svenja Böres, Jasmin Jilge, Bettina Buchner-Naujoks:

Mobilität in der römischen Antike: Eine Beurteilung aus Sicht der *Epistulae Morales*

12.00 – 12.30 Uhr

Julia Benz, Tobias Balkenhohl:

Verstrickt in Geschichte(n). Seneca und die Furcht

12.30 – 13.00 Uhr

Gianna Zipp, David Prager:

Seneca und das überforderte Ich

13.00 – 14.00 Uhr

FD-Seminar *Innovative Konzepte für den Griechisch-/Lateinunterricht* unter Leitung von Tamara Choitz:

Präsentation der Unterrichtsreihen zur Kunst unter Nero (+Filmausschnitt)

und

Mittagspause

14.00 – 14.30 Uhr

Sinem Kılıç:

Mit Seneca in die Oper. Von der Rolle der *ars musica* in Senecas Denken hin zu seiner Bedeutung in der Musik des Seicento

14.30 – 15.00 Uhr

Luisa Birk, Giacomo Frey, Alina Sinkel:

Zwei kritische Positionen zum gesellschaftlichen Phänomen der Masse – Lucius Annaeus Seneca und José Ortega y Gasset

15.00 – 15.30 Uhr

Christian Hopp, Klaus Mulzer, Justin Müller:

Die *Minima Moralia* – Adornos *Epistulae Morales*?

15.30 – 16.00 Uhr

Kaffee- und Teepause

16.00 – 16.30 Uhr

Tim Hampel, Laura Khiyachi:

Das Subjekt und die Sorge um sich. Foucaults Seneca-Rezeption

Im Anschluss Verleihung des *Pretium Petronianum tertium*, **Römisches Buffett** und

Alexander Ahrens **recitatio des Seneca redivivus, *Epistulae Morales* 136, 142, 198**

